

Sie darf alles

Die *Titanic* bekommt einen neuen Chef. Genauer: eine Chefin. Laut einer Mitteilung vom Dienstag wird mit Julia Mateus erstmals eine Frau die Redaktion des endgültigen Satiremagazins führen. Die am 25. November 2022 erscheinende Ausgabe 12/22 werde die erste unter ihrer Leitung sein.

»Ich möchte alle Witze aus den Texten männlicher Autoren rausstreichen und bei mir reinschreiben, mehr Mundart, mehr Satire in einfacher Sprache und regelmäßig Parfumpuben im Heft«, sagte Mateus, die seit zwei Jahren Teil der Redaktion ist, laut Mitteilung in ihrer Antrittsrede. Zur künftigen inhaltlichen Ausrichtung des Hefts sagt sie: »Satire darf bei mir nichts, außer nach unten treten.« Und: »Ich distanzieren mich grundsätzlich von allen Witzen meiner Vorgänger.« Die Definition der Grenzen von Satire wolle sie an ein Startup ausgliedern, das diese in Zukunft auf der Grundlage eines Algorithmus bestimmen solle.

Mateus folgt damit auf legendäre Despoten wie zuletzt Moritz Hürtgen (seit 2019), Tim Wolff (2013–2018), Leo Fischer (2008–2013) oder Thomas Gsella (2005–2008), die seit ihrer jeweiligen Demission ein Dasein als Literaten, Kolumnisten, Russenfresser oder Gelegenheitsdichter fristen. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/436500.satire-matriarchat-sie-darf-alles.html>